

A N F R A G E von Nicola Siegrist (SP, Zürich), Daniel Sommer (EVP, Affoltern a.A.), Franziska Barmettler (GLP, Zürich), David Galeuchet (Grüne, Bülach) und Judith Stofer (AL, Zürich)

betreffend Bildungsoffensive im Gebäude- und Energiebereich

Um die Schweiz und den Kanton Zürich energie- und umwelttechnisch voranzubringen, wird in den kommenden Jahren der Bedarf an Anlagen für erneuerbare Energie und klimaneutrale Heizungen weiter steigen. Die Zürcher Stimmbewohner hat diesen Willen mit dem deutlichen Ja zum neuen Energiegesetz auch zum Ausdruck gebracht.

Wie das Bundesamt für Energie (BFE) im Januar berichtete, mangelt es jedoch bereits heute an Fachkräften in der Gebäudebranche. Bis 2030 benötigt die Schweiz laut dem BFE beispielsweise mindestens 12'000 Fachkräfte in der Photovoltaikbranche, damit der geplante Ausbau der Solarenergie gelingen kann. Zurzeit sind es nur rund 5'500.

Auch für weitere Aufgaben im Rahmen der Klimawende wird der Bedarf an Fachkräften ansteigen, beispielsweise für den geplanten Ausbau der Kreislaufwirtschaft, welche in der Kreislauf-Initiative und dem Gegenvorschlag der Regierung gefordert wird. 32% der Treibhausgasemissionen im Kanton Zürich ist auf den Gebäudebereich zurückzuführen., wodurch die Forderung zusätzlich an Bedeutung gewinnt.

Das BFE und die Gebäude- und Bildungsbranche haben als Reaktion auf den Personalmangel eine Bildungsoffensive Gebäude initiiert¹. 32 Massnahmen und dazugehörige Handlungsvorschläge hat das BFE mit den Stakeholdern erarbeitet. Ihr erklärtes Ziel ist es, neue Fachkräfte zu gewinnen, bestehende Fachkräfte im Beruf zu behalten und die Kompetenzen der Fachkräfte zu stärken. Kritisiert wird diese Strategie jedoch teilweise, weil sie die Arbeitsbedingungen als Grund für den verfrühten Ausstieg aus der Branche nicht genügend thematisiert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Hat die Technische Berufsschule Zürich (TBZ) oder die Baugewerbliche Berufsschule Zürich (BBZ) bereits eine Aus- und/oder Weiterbildung als Solartechnik/Solartechnik in Planung?
2. Sind andere Weiter- und Ausbildungsmöglichkeiten u.a. für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in die Gebäudebranche in Planung?
3. Wie gedenkt der Regierungsrat die weiteren Forderungen des Massnahmenkatalogs im Kanton Zürich umzusetzen?
4. Welche Massnahmen plant der Regierungsrat in Kooperation mit den Berufsfachschulen, Hochschulen, Berufsinformationszentren (BIZ) und den Branchenverbänden, welche an die Roadmap des BFE anknüpfen oder darüber hinausgehen?
5. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, angelehnt an die nationale Pflegeinitiative, um Massnahmen gegen vorzeitige Berufsaustritte in der Branche zu ergreifen?
6. Wo sieht der Regierungsrat generell weitere Möglichkeiten, auf politischer Ebene diesem wachsenden Problem entgegenzuwirken?

Nicola Siegrist
Daniel Sommer
Franziska Barmettler
David Galeuchet
Judith Stofer

¹ Bildungsoffensive Gebäude: <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/69978.pdf>